

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 18.08.2008

Niederschrift

zur 19. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 13.08.2008,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3,
Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:05 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Norbert Herlein	SPD	Ortsvorsteher
Frau Dagmar Schmidt	SPD	ab 20:30 Uhr
Herrn Helmut Volkmann	SPD	
Frau Ingrid Hubing	CDU	
Herr Winfried Wagenbach	CDU	
Frau Christiane Janetzky-Klein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annette Greilich	FDP	

Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich

Bürgermeisterin

Stadtverordnete:

Herr Michael Puhl

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Schriefführerin

Entschuldigt:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich
Frau Christel Weigel

CDU

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Ortsbeirates am 11.06.2008
4. Bürgerfragestunde
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
7. Städtisches Grundstück "Ärnchen"; OBR/1808/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.07.2008
8. Wildes Campen am Rande des Campingplatzes in Kleinlinden; OBR/1825/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008
9. Beendigung der Kanalsanierungsmaßnahmen in Kleinlinden; OBR/1826/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008
10. Auskunft über Dienstaufsichtsbeschwerde; OBR/1828/2008
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.08.2008
11. Kostenlose Bereitstellung einer grauen Mülltonne für OBR/1843/2008
Inkontinenzgeschädigte in Kleinlinden;
Antrag des Ortsvorstehers vom 05.08.2008
12. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Herlein eröffnet die 19. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Wagenbach möchte im **nicht öffentlichen Teil** eine **Grillplatzangelegenheit** behandelt haben. Da sich dagegen kein Widerspruch erhebt, wird die Angelegenheit unter TOP 13 in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Ortsbeirates am 11.06.2008

Die Niederschrift der 18. Sitzung des Ortsbeirates am 11.06.2008 wird einstimmig genehmigt.

4. Bürgerfragestunde

➤ **Verkehrssituation in Kleinlinden**

Frau Dagmar Hinterlang möchte wissen, ob zur Verkehrssituation „Katzenbach“ bereits Maßnahmen geplant sind.

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass zunächst innerhalb der Fraktionen Vorschläge erarbeitet werden; anschließend will der Ortsbeirat zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde versuchen, Lösungen zu finden.

➤ **Radbeauftragter**

Ein Bürger möchte wissen, wer der Radbeauftragte ist und wie man sie/ihn erreichen kann.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich teilt mit, dass die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Gießen hierzu Auskunft erteilt. Der Radbeauftragte heißt Herr Koch.

➤ **Außenbeleuchtung am Bürgerhaus**

Herr Volkmann möchte wissen, wer für die Beleuchtung zuständig ist. Auch tagsüber würden die Lampen brennen.

➤ **Beleuchtung in der alten Turnhalle der Brüder-Grimm-Schule**

Herr Prof. Dr. Lutz teilt mit, dass die Innenbeleuchtung der Turnhalle nicht richtig funktioniere und bittet um Abhilfe.

5. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Stellungnahmen des Magistrats**

Ortsvorsteher Herlein bittet um zusätzliche Übermittlung der Stellungnahmen des Magistrats per e-Mail, damit diese rechtzeitig zur Sitzung vorliegen.

6. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

➤ **Sauberkeit Spielplatz Hügelstraße;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2008, OBR/1723/2008

➤ **Garten zum Weiher;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2008, OBR/1724/2008

➤ **Nutzung des Bürgerhauses Kleinlinden für kulturtreibende Vereine in Kleinlinden;** Antrag der SPD-Fraktion vom 02.06.2008, OBR/1725/2008

➤ **Norma-Markt;** Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2008, TOP 12

7. Städtisches Grundstück "Ärnchen"; OBR/1808/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.07.2008

Antrag:

Im „Ärnchen“ (Verbindungsweg Wetzlarer Straße zum Sportfeld), unterhalb des Grundstückes Familie Gilbert und gegen über vom Grundstück Familie Hagmann befindet sich ein schmaler Streifen laut Anlieger in städtischem Besitz.

Von den Anliegern wird beklagt, dass dieses kleine Grundstück nicht gepflegt wird und immer mehr verwildert.

Ich bitte, dass dieses Problem vom „Gartenamt“ oder ?? geprüft und für baldige Abhilfe gesorgt wird.

Diskussion:

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein teilt mit, dass der frühere Eigentümer des angrenzenden Grundstücks eine mündliche Vereinbarung mit der Stadt Gießen getroffen hatte, dass Grundstück zu pflegen.

In der Zwischenzeit habe aber der Besitzer des angrenzenden Grundstücks gewechselt. Daher sei das städtische Grundstück nun verwildert.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich sagt eine Überprüfung und ggf. Abhilfe zu.

Ortsvorsteher Herlein schlägt eine Umformulierung des Antrages vor:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, das geschilderte Problem zu prüfen und evt. Abhilfe zu schaffen.

Herr Volkmann ist mit der neuen Formulierung des Antrags einverstanden.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

**8. Wildes Campen am Rande des Campingplatzes in Kleinlinden; OBR/1825/2008
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sicherzustellen, dass in Zukunft ein wildes Campen in der Verlängerung der Straße Pfingstweide und des Weges am Bahndamm, d.h. am Rande, also außerhalb, des offiziellen Campingplatzes in Kleinlinden, nicht mehr möglich ist.

Darüber hinaus wird der Magistrat der Stadt Gießen gebeten, die Vergabepraxis des Campingplatzbetreibers zu überprüfen und sicherzustellen, dass wilde Camper nicht die sanitären Einrichtungen des Campingplatzes als auch die Verkaufsfläche bzw. die im Campingplatz und im Schwimmbadbereich vorhandenen Sitzmöglichkeiten - zum Verzehren und Trinken – nutzen.

Begründung:

Die Vorfälle in den Sommerferien haben gezeigt, dass sich wilde Camper – zumeist englische oder irische Handwerker mit Familie und Kind – in dem oben beschriebenen Bereich längerfristig niedergelassen haben und seitens des Campingplatzbetreibers anscheinend keinerlei Maßnahmen unternommen wurden, um dieses zu unterbinden.

Die Wege wurden dabei vermüllt, der Jugendtreff zweckentfremdet und ohne jegliche Genehmigungen die Sportflächen des TSV teilweise belegt. Zugleich fanden an einem Wochenende (12./13. Juli) sehr laute und nicht genehmigte Feiern – mit anscheinend sehr intensivem Alkoholgenuss - statt.

Diskussion:

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Frau Greilich erklärt, dass der Campingplatz nur für Durchreisende angelegt wurde und nicht für Dauercamper. Zudem würden immer weniger Kleinlindener das Schwimmbad nutzen, da auch hier die campierenden Wanderarbeiter für Unmut sorgen.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Hubing, Frau Janetzky-Klein, Herr Wagenbach, Herr Puhl und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Herr Wagenbach regt an, dass die Polizei bzw. das Ordnungsamt im Rahmen des Streifendienstes täglich vor Ort sein sollte, um das Gelände zu kontrollieren.

Ortsvorsteher Herlein gibt seinen Vorsitz an Herr Prof. Dr. Lutz ab, um sich selbst zu Wort zu melden. Er teilt mit, dass eine „Vermüllung“ dort stattgefunden habe.

Seiner Auffassung nach geschehe das wilde Campen in stiller Übereinkunft mit dem Platzbetreiber.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich hält es für sinnvoll, im Antrag noch aufzunehmen, dass die Grundkonzeption und Verpachtungsmodalitäten des Campingplatzbetreibers überprüft werden sollen.

Nachdem Ortsvorsteher Herlein eine Umformulierung des 2. Absatzes des Antrags vornimmt und Herr Volkmann die Änderung übernimmt, wird über den Antrag in der geänderten Form abgestimmt:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, sicherzustellen, dass in Zukunft ein wildes Campen in der Verlängerung der Straße Pfingstweide und des Weges am Bahndamm, d.h. am Rande, also außerhalb, des offiziellen Campingplatzes in Kleinlinden, nicht mehr möglich ist.

Darüber hinaus wird der Magistrat der Stadt Gießen gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Träger des Campingplatzes die Konzeption und die Vergabep Praxis des Campingplatzbetreibers zu überprüfen und sicherzustellen, dass wilde Camper nicht die sanitären Einrichtungen des Campingplatzes als auch die Verkaufsfläche bzw. die im Campingplatz und im Schwimmbadbereich vorhandenen Sitzmöglichkeiten – zum Verzehren und Trinken – nutzen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

**9. Beendigung der Kanalsanierungsmaßnahmen in Kleinlinden;
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2008**

OBR/1826/2008

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, dem Ortsbeirat mitzuteilen, ob alle geplanten Kanalsanierungsarbeiten in Kleinlinden nun fertig gestellt sind oder ob noch mit weiteren Maßnahmen – z.B. eine Verschönerung des Regensammlers – zu rechnen ist?

Des Weiteren bittet der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt Gießen um Auskunft, ob und wie die Anlieger in den jeweiligen Straße, in denen eine Kanalsanierung stattfand, finanziell belastet wurden?

Insbesondere bittet der Ortsbeirat hierbei um eine Erläuterung, in welchen prozentualen Größenordnungen diese Beteiligungen stattgefunden haben bzw. ob alle Anlieger prozentual gleich belastet wurden?

Diskussion:

Herr Volkmann trägt den Antrag vor und begründet ihn.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Janetzky-Klein und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**10. Auskunft über Dienstaufsichtsbeschwerde;
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.08.2008**

OBR/1828/2008

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird um Auskunft gebeten, was mit der Dienstaufsichtsbeschwerde durch Herrn Ortsvorsteher Norbert Herlein gegen den Magistrat und Herrn Stadtrat Rausch geworden ist.

Begründung:

Da die Dienstaufsichtsbeschwerde schon vor 5 Monaten gestellt wurde, hätten wird gerne gewusst, wie diese ausgegangen ist.

Diskussion:

Herr Wagenbach trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Ortsvorsteher Herlein übergibt den Vorsitz an Herrn Prof. Dr. Lutz, um sich selbst zu Wort zu melden.

Er teilt mit, dass er inzwischen ein Schreiben des Regierungspräsidiums erhalten habe, in dem zu entnehmen sei, dass ein Fehlverhalten des Herrn Stadtrates Rausch nicht festzustellen sei. Ortsvorsteher Herlein bedauert, in einem solchen Verfahren keine Akteneinsicht zu erhalten und kein Widerspruchsrecht zu haben.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Wagenbach, Frau Schmidt, Herr Puhl, Frau Greilich, Frau Janetzky-Klein und Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Ortsvorsteher Herlein schlägt vor, den Antrag umzuformulieren und den RP um Offenlegung der vom Magistrat erhaltenen Stellungnahmen zu bitten.

Herr Wagenbach ist damit nicht einverstanden. Er zieht den Antrag zurück.

Ortsvorsteher Herlein fügt das Schreiben des Regierungspräsidiums dem Protokoll als Anlage bei.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

**11. Kostenlose Bereitstellung einer grauen Mülltonne für OBR/1843/2008
Inkontinenzgeschädigte in Kleinlinden;
Antrag des Ortsvorstehers vom 05.08.2008**

Antrag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Gießen um die Änderung des Müllgebührensystems in Bezug auf eine kostenlose Bereitstellung einer grauen Tonne bzw. eines Windelsackes für Windeln von Kleinkindern und Inkontinenzgeschädigten oder der Festlegung einer halbjährlichen Erprobungsphase der kostenlosen Einführung einer grauen Windeltonne in Kleinlinden zur Erfassung der sich daraus ergebenden Kosten für den Sozialhaushalt der Stadt Gießen.

Begründung:

Auf der Ortsbeiratssitzung am 11.06.2008 informierte der Mitarbeiter des Stadtreinigungs- und Fuhramt der Stadt Gießen, Herr Krämer, den Ortsbeirat Kleinlinden über das neue Müllgebührensysteem der Stadt Gießen. Im Rahmen seiner Ausführungen wurde nachgefragt, welche Möglichkeiten Mitbürger mit Inkontinenz haben, zeitgerecht und ohne weitere Kosten Ihren Windelmüll zu entsorgen. Dabei wurde auch auf die kostenlose Bereitstellung von Windelsäcke für Familien mit kleinen Kindern hingewiesen und eine sachgerechte und gleich gelagerte Entsorgung für Mitbürger mit Inkontinenz gefordert. Der Mitarbeiter,

Herr Krämer, gab den Ortsbeiratsmitgliedern die Antwort, dass auf Antrag beim Stadtreinigungsamt eine weitere graue Mülltonne bereitgestellt werden könnte. Feststellbar ist aber, nach einer gegenwärtigen Nachfrage bei Herrn Krämer, dass eine derartige graue Tonne dem schon Inkontinenzgeschädigten eine jährliche Belastung in Höhe von 120€ auferlegt, während dem hingegen der Windelsack für Kleinkinder kostenfrei ist. Sozialpolitisch und im Interesse einer Gleichbehandlung von jung und alt ist dies nicht gerecht. Es ist bekannt, dass sehr viele ältere Menschen von diesem Leid der Inkontinenz betroffen sind. Dies gilt auch für viele ältere Mitbürger in Kleinlinden.

Diskussion:

Ortsvorsteher Herlein gibt den Vorsitz an Herrn Prof. Dr. Lutz ab, um seinen Antrag einbringen zu können.

Nachdem Ortsvorsteher Herlein seinen Antrag vorträgt und begründet, spricht sich Herr Wagenbach für folgende Umformulierung des Antrages aus:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Gießen um die Änderung des Müllgebührens systems in Bezug auf eine kostenlose Bereitstellung einer grauen Tonne für Inkontinenzgeschädigte und der Festlegung einer halbjährlichen Erprobungsphase der kostenlosen Einführung einer grauen Windeltonne in Kleinlinden zur Erfassung der sich daraus ergebenden Kosten für den Sozialhaushalt der Stadt Gießen.

Ortsvorsteher Herlein ist mit der Änderung einverstanden.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen
(1 StE: Bündnis90/Die Grünen)

Ortsvorsteher Herlein übernimmt wieder den Vorsitz.

12. Verschiedenes

➤ **Machbarkeitsstudie**

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich verteilt die Kurzfassung der Machbarkeitsstudie an die Ortsbeiratsmitglieder. Sie weist auf einen Workshop am 22. und 23. August 2008 hin, an dem sich jede interessierte Bürgerin/jeder interessierte Bürger anmelden kann. Die Anmeldung erfolgt im Agenda-Büro.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Herlein die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 10. September 2008 um 20:00 Uhr statt.

Zuvor findet am 10.09.2008 um 18:30 Uhr eine interne Sitzung des Ortsbeirates statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 01. September 2008, 8:00 Uhr.

gez.

Norbert Herlein
Ortsvorsteher



Sandra Walther
Schriftführerin